

Budissinische

wöchentliche Nachrichten.

No. XX.

Den 15. May 1784.

I. Aus Budissin.

Am Sonntage den 9. d. Nachmittags um 2 Uhr, war die alljährig an Kantate gewöhnliche Feyer des Plaisischen Gesifts, wozu der verdienstvolle Herr Rector M. Koft in einem gelehrten Programm: de Saxoniae Principum nomenclatura, welche Materie der Herr Rector schon im letztern Mättigschen Programm abhandelte, einkud. Folgende Gymnasiasten hielten dabei Reden: 1) Christoph Friedrich Koft, ein Sohn unsers Herrn Rectors, von den drey Wünschen des heil. Augustini; 2) Johann Friedrich Poyda, aus Dresden, von den drey Wünschen, mit welchen Kaiser Augustus, seinen Enkel, den C. Cäsar, nach Morgenland begleitet; 3) Karl Friedrich Schubert, von den 4 Wünschen der meisten Menschen, 2 Chronik. 1, 11; 4) Johann Friedrich Grohmann,

aus GutsMuth, von dem Wunsche eines Weisen, nach dem Platonischen Gespräche, der zweyte Alcibiades genannt; 5) Rudolph August König, von dem Wunsche eines Thoren, Sprüche Salomonis 21, 25.

II. Aus dem Vaterlande.

Se. Kurfürstl. Durchl. unser gnädigster Landesvater, sind, zur innigsten Freude aller getreuen Unterthanen, von Ihrer ausgestandenen schweren Krankheit bereits so weit wieder hergestellt, daß Sie am 7. d. zu Mittage gegen 11 Uhr in einem Scheibenwagen sich nach Pillnitz erhoben, daselbst zu Mittage gespeist, und sich Abends in die Residenz zurück begeben haben. — Man denke sich den Jubel eines Volks, das seinen geliebten Fürst nach einer gefährlichen Krankheit zum ersten male wieder öffentlich sieht.

U

Am